



Ferrara © Leonid Andronov / Alamy

Emilia Romagna

KunstGenuss im spätsommerlichen Italien

Die Emilia Romagna ist ein Schlaraffenland für Genießer und Kunstfreunde. Zwar wurde die Slow-Food-Bewegung im Piemont aus der Taufe gehoben, die Emilia ist aber seit Jahrhunderten ein gerühmter Landstrich der lukullischen Genüsse. Wir tragen diesem Umstand Rechnung und verkosten in der Schinkenhochburg Langhirano Parmaschinken. Genussreich sind wir auch im Reich der Kunst und Kultur unterwegs, bewundern in Ravenna die prachtvollen Mosaiken, die eindrucksvollen Renaissancebauten der Familie Este in Ferrara, Kuppelfresken von Correggio in Parma und flanieren durch die reizvollen und geschichtsträchtigen Gassen der Universitätsstadt Bologna.

1. Tag: Linz - Wels - Salzburg - Villach/Bahnfahrt Wien - Villach/ - Ravenna. Abfahrt in Linz - Hauptbahnhof/Reisebus-Terminal, Ecke Kärntnerstraße – Bahnhofplatz, Nähe Postamt (ehem. ABC-Imbiss) um 5.30 Uhr, in Wels-Hauptbahnhof/Dr. Schauerstr. (Reisebus-Haltestelle) um 6.10 Uhr, in Lambach-Kneissl Touristik, Linzer Str. 4 um 6.30 Uhr, in Regau, Autobahnabfahrt (Pendlerparkplatz) um 7.00 Uhr, in Salzburg-Flughafen, Parkplatz vor dem Ankunfts-Terminal um 8.05 Uhr und in Villach-Hbf. um 10.50 Uhr. Ab Wien Bahnreise nach Villach: Abfahrt in Wien-Hbf. um 06.24 Uhr und in Wien-Bahnhof Meidling um 6.31 Uhr, Ankunft in Villach-Hbf. um 10.44 Uhr. Von Villach geht es in rascher Fahrt nach Ravenna an der Adria.

2. Tag: Ravenna. Die frühchristlichen und byzantinischen Kirchen (5. u. 6. Jh.) gehören zum UNESCO-Weltkulturerbe und faszinieren uns dank der einzigartigen mosaikgeschmückten Hallen und Innenräumen, die zu den schönsten erhaltenen spätantiken Bauten zählen. Unser Stadtrundgang beginnt bei der Kirche San Vitale mit ihren farbenschönen Mosaiken und führt zum Mausoleum der Galla Placidia, dem ältesten Bauwerk Ravennas mit einzigartigen blauen Mosaiken. Weiter zum Baptisterium der Kathedrale, auch Neonische Taufkapelle genannt, mit herrlichen Mosaiken in der Kuppel, zum Grab Dantes, der – aus Florenz verbannt – in Ravenna starb, und zum Baptisterium der Arianer. In Sant' Apollinare Nuovo, der Palastkirche des Ostgoten Königs Theoderich, bewundern wir die prachtvollen Mosaiken vom Aufmarsch der Hofleute sowie der Heiligen Drei Könige. Vom Mausoleum des Theoderich geht es zu der Kirche Sant' Apollinare in Classe, der größten





1 Ravenna, Sant'Apollinare Nuovo © Laszlo Konya - stock.adobe 2 Bologna © Emi Cristea | www.Emiphotostock.com

und besterhaltenen Basilika Ravennas – nahe der Stadt, die zu den bedeutendsten Zeugnissen frühchristlicher Baukunst zählt.

3. Tag: Ravenna – Ferrara – Modena – Parma. Am Morgen Fahrt nach Ferrara, einer der Herrschaftssitze der Familie Este, weltberühmt dank der einzigartigen Renaissancebauten. Beim Stadtrundgang besuchen wir auch den Dom von Ferrara. Weiter nach Modena, ebenfalls Hauptstadt des Herzogtums der Este. Wir spazieren durch das historische Stadtzentrum zum Herzogspalast und weiter zum Dom San Geminiano auf der Piazza Grande. Der fünfgeschoßige „Torre Ghirlandina“ gilt als Wahrzeichen der Stadt. Anschließend Weiterfahrt nach Parma.

4. Tag: Parma – Langhirano – Correggio. Ausführlicher Stadtrundgang durch die traditionsreiche Universitätsstadt Parma: Wir besichtigen das Baptisterium, ein mächtiges achteckiges Gebäude aus rosafarbenen Marmorblöcken, und den romanischen Dom aus dem 12. Jh., dessen breite Fassade zusammen mit dem Campanile ein eindrucksvolles Ensemble bildet. Im Inneren sind besonders die Kuppelfresken von Correggio beachtenswert, die Mariens Himmelfahrt zeigen. Die Stadt und ihre Umgebung sind auch eine kulinarische Hochburg. In Langhirano, dem Geburtsort des Parmaschinkens, wird heute noch ein Großteil der Schinken produziert. Wir erfahren bei einer Führung durch die Salumificio „La Perla“ vieles über die Herstellung dieser Spezialität, die wir anschließend natürlich verkosten werden. Am Abend erreichen wir Correggio, wo wir unser Hotel beziehen.

5. Tag: Ausflug Bologna inkl. Führung durch das „jüdische Viertel“. Bologna besitzt eine der schönsten und besterhaltenen Altstädte Europas mit vielen Türmen aus dem Mittelalter, vor allem auch weit reichenden Arkadengängen. Die Geschlechtertürme – u.a. die schiefen Türme von Bologna, „Asinelli“ und „Garisenda“ – sind die Wahrzeichen der Stadt. Die Universität mit dem Amphitheater der Anatomie ist die älteste Universität der westlichen Welt (1088). Stadtrundgang zur Piazza Maggiore mit dem Neptunsbrunnen und der gewaltigen gotischen Basilika San Petronio. Wir besuchen die schöne Barockkirche Santa Maria della Vita mit ihren herausragenden Figurengruppen sowie das historische, jüdische Ghetto, das seine ursprüngliche Struktur bis heute bewahren konnte: Ein Labyrinth von verwinkelten Gässchen, Passagen und überdachten Brücken – zweifellos eines der interessantesten Viertel der Stadt. Am Abend Rückfahrt nach Correggio.

6. Tag: Correggio – Portogruaro – Udine – Villach/Bahnfahrt Villach – Wien/ – Salzburg – Wels – Linz. In Portogruaro Möglichkeit zum Mittagessen in der Altstadt, die im Stil der venezianischen Gotik erhalten ist. Weiter über Villach nach Salzburg und Oberösterreich. Ankunft in Salzburg um ca. 19.00 Uhr und in Linz um ca. 21.00 Uhr. Bahnfahrt mit den ÖBB von Villach nach Wien: Abfahrt in Villach um 17.14 Uhr, Ankunft in Wien-Meidling um 21.29 Uhr, in Wien-Hbf um 21.36 Uhr.

StudienErlebnisReise mit Bus und ****Hotels/meist HP

TERMIN	REISELEITUNG	BUP EIER
06.09. – 11.09.2025	Mag. Gabriele Röder	
Bus ab Linz, Wels, Salzburg, Villach		€ 1.490,-
ab Wien		€ 1.620,-
EZ-Zuschlag		€ 380,-

LEISTUNGEN

- Fahrt mit Reisebus mit verstellbaren Sitzen (****Sitzabstand), Bordtoilette und Aircondition
- ÖBB-Ticket 2. Klasse Wien – Villach und retour inkl. Sitzplatzreservierung (bei Abfahrt in Wien)
- 5 Übernachtungen in ****Hotels (Landes-Klassifizierung), jeweils in Doppel-/Zweibettzimmern mit Dusche/WC mit italien. Frühstücksbuffet
- Halbpension, kein Abendessen am 3. Tag
- Eintritte (total ca. € 90,-): Basilika San Vitale, Mausoleum Galla Placidia, Baptisterium der Kathedrale, Baptisterium der Arianer, Sant'Apollinare Nuovo, Mausoleum des Theoderich (Ravenna), Sant'Apollinare in Classe, Baptisterium San Giovanni u. Dom (Parma), Santa Maria della Vita, Palazzo dell'Archiginnasio u. Basilika San Petronio mit der Cappella dei Re Magi (Bologna)
- Besichtigung der Salumificio „La Perla“ inkl. Parmaschinkenverkostung am 4. Tag
- 1 Marco Polo Reiseführer „Emilia-Romagna“ je Zimmer
- qualifizierte österreichische Reiseleitung ab/bis Villach
- mobiles Audiosystem (ab 15 Personen)
- CO2-Kompensation aller Transportwege

Gültiger Reisepass oder Personalausweis (für die Dauer des Aufenthalts) erforderlich.

Höchstteilnehmerzahl: 25 Personen

HOTELUNTERBRINGUNG: Die Unterbringung erfolgt in folgenden o.ä. Hotels (Landes-Klassifizierung) in Zweibettzimmern mit Du/WC.

Ravenna	****Hotel „NH Ravenna“ (in der Altstadt)
Parma	****Hotel „Sina Maria Luigia“ (im Zentrum)
Correggio	****Hotel „President“ (in einem Wohngebiet, ca. 30 km nördlich von Modena)



Italien:
Emilia Romagna